

Aktuelles Recht für die Praxis

# Mindestlohngesetz

Eine systematische Darstellung

von  
Dr. Christopher Hilgenstock

1. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 67243 9

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

# beck-shop.de

Hilgenstock  
Das Mindestlohngesetz

**beck-shop.de**

**beck-shop.de**

# Das Mindestlohngesetz

Von

Dr. Christopher Hilgenstock, LL.M. (Wellington)

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hannover



Verlag C.H. Beck München 2014

# beck-shop.de

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 67243 9

© 2014 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft,  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Als wesentlicher Bestandteil der freien Marktwirtschaft war die Festlegung von Arbeitsentgelten in Deutschland stets den Arbeitsvertrags- bzw. Tarifvertragsparteien vorbehalten, die im Rahmen von Tarifverträgen Lohnuntergrenzen aushandeln konnten. Dieses System wurde wohl insbesondere auf politischer Ebene immer mehr für unzureichend erachtet, sodass bereits seit geraumer Zeit das politische Ziel im Raum stand, einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn in Deutschland festzulegen. Nachdem dieser Ansatz letztlich von allen Parteien aufgegriffen worden war, wurde die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes nach der Bundestagswahl des Jahres 2013 als „Prestigeobjekt“ der neuen Bundesregierung verfolgt. Nachdem Anfang des Jahres 2014 ein Entwurf für ein neues Mindestlohngesetz vorgelegt worden war, wurde das Gesetz bereits im Juli mit einem Inkrafttreten zum 1.1.2015 verabschiedet.

Das vorliegende Buch dient als systematische Darstellung zu dem neuen Gesetz als Leitfaden für die Praxis und gibt einen Überblick über die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Hannover, Juli 2014

*Christopher Hilgenstock*

**beck-shop.de**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Literaturverzeichnis .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>A. Das Mindestlohngesetz .....</b>	<b>1</b>
I. Hintergrund .....	1
II. Anwendungsbereich .....	6
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	6
a) Alle Arbeitnehmer .....	6
aa) Begriff der Arbeitnehmereigenschaft .....	7
bb) Vertragliche Vereinbarungen .....	7
cc) Tatsächliche Durchführung des Vertrags- verhältnisses .....	8
dd) Zusammenfassung .....	9
b) Praktikanten .....	10
aa) Pflichtpraktika (§ 22 Abs. 1 Nr. 1 MiLoG) .....	12
bb) Orientierung zur Berufsausbildung (§ 22 Abs. 1 Nr. 2 MiLoG) .....	12
cc) Berufs- oder hochschulausbildungsbegleitende Praktika (§ 22 Abs. 1 Nr. 3 MiLoG) .....	13
aaa) „Bereits-zuvor-Praktikum“ .....	13
bbb) Ein „solches“ Praktikumsverhältnis .....	14
ccc) Bei „demselben“ Ausbildenden .....	15
ddd) Ausbildungsbezug .....	15
eee) Zusammenfassung .....	16
dd) Einstiegsqualifizierung nach § 54a SGB III .....	16
ee) Berufsausbildungsvorbereitung nach §§ 68 ff. BBiG ..	17
ff) Zusammenfassung .....	17
c) Kinder und Jugendliche .....	17
d) Auszubildende .....	19
e) Ehrenämter .....	21
f) Langzeitarbeitslose .....	21
g) „Mini-Jobber“ .....	22
h) Rentner .....	23
i) Saisonarbeiter .....	23
j) Geschäftsführer .....	24
k) Mitarbeit in der Familie .....	25



l) Weitere Personengruppen außerhalb des Schutzbereiches des Mindestlohngesetzes .....	26
m) Freiwilliges Soziales Jahr .....	26
2. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	28
a) Allgemeiner zeitlicher Anwendungsbereich .....	28
b) Sonderregelung für Zeitungszusteller .....	29
3. Räumlicher Anwendungsbereich .....	30
4. Vorrang anderer Vorschriften .....	33
III. Anspruchsinhalt .....	34
1. Mindestlohn als Stundenlohn .....	34
2. Stück- und Akkordlöhne .....	35
3. Anrechenbarkeit anderer Vergütungsbestandteile .....	36
a) Zulagen und Zuschläge .....	37
b) Jährliche Zahlungen .....	38
c) Gratifikationen für Betriebstreue .....	39
d) Provisionen .....	39
e) Tantieme und Bonuszahlungen .....	39
f) Sachleistungen .....	40
g) Vermögenswirksame Leistungen .....	40
h) Lohnersatzleistungen .....	41
aa) Annahmeverzugslohn nach § 615 BGB .....	41
bb) Ansprüche nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG) .....	42
cc) Urlaubsentgelt .....	42
4. Bemessungszeitraum und Fälligkeit .....	43
a) Bemessungszeitraum .....	43
b) Fälligkeit .....	45
c) Arbeitszeitkonten .....	46
aa) Allgemeines .....	46
aaa) Die gesetzliche Arbeitszeit .....	46
bbb) Arbeitszeitkonten .....	47
bb) Vorgaben nach § 2 Abs. 2 MiLoG .....	48
d) Wertguthabenvereinbarungen (§ 2 Abs. 3 MiLoG) .....	50
IV. Unabdingbarkeit des Mindestlohns .....	51
1. Grundsätzliche Unabdingbarkeit (§ 3 Satz 2 MiLoG) .....	51
2. Entgeltumwandlung .....	52
3. Ausnahme gerichtlicher Vergleich .....	53
4. Ausschlussfristen .....	55
a) Allgemeines .....	55
b) Erfassung des Mindestlohnanspruches von Ausschluss- fristen .....	56
5. Verwirkung .....	59
6. Verjährung .....	60
V. Haftung des Auftraggebers (§ 13 MiLoG) .....	60
1. Regelungszweck .....	60

2. Anwendungsbereich .....	61
a) Unternehmer .....	61
b) Werk- und Dienstleistungen .....	62
3. Inhaber des Anspruches .....	62
4. Gegenstand der Haftung .....	63
5. Haftungsumfang .....	63
a) Haftung des Unternehmers gegenüber den Arbeitnehmern ..	63
b) Haftung gegenüber anderen Unternehmern .....	65
6. Begrenzung der Haftung .....	66
a) Verzicht .....	66
b) Freistellung .....	66
c) Sicherheiten .....	67
7. Zusammenfassung .....	67
VI. Die Festsetzung des Mindestlohnes .....	68
1. Die Mindestlohnkommission .....	68
a) Zusammensetzung .....	68
aa) Berufung der stimmberechtigten Mitglieder .....	68
bb) Ausscheiden eines Mitglieds .....	70
b) Vorsitz .....	71
aa) Berufung des Vorsitzenden .....	71
bb) Ausscheiden des Vorsitzenden .....	73
c) Beratende Mitglieder .....	73
aa) Berufung der beratenden Mitglieder .....	73
bb) Ausscheiden der beratenden Mitglieder .....	74
cc) Aufgabe der beratenden Mitglieder .....	74
d) Rechtsstellung der Mitglieder der Mindestlohn-	
kommission .....	75
e) Geschäfts- und Informationsstelle .....	75
2. Verfahren der Mindestlohnkommission .....	76
3. Beschluss der Mindestlohnkommission .....	78
a) Zeitlicher Rahmen .....	78
b) Begriff der „Anpassung“ .....	79
c) Beschlusskriterien .....	80
aa) Mindestschutz der Arbeitnehmer .....	80
bb) Schutz des Wettbewerbs .....	80
cc) Beschäftigungsschutz .....	81
dd) Gesamtabwägung .....	81
ee) Schriftliche Begründung .....	82
ff) Evaluierung .....	82
4. Umsetzung des Beschlusses der Mindestlohnkommission ...	82
a) Umsetzung durch Rechtsverordnung .....	82
b) Möglichkeit zur Stellungnahme .....	84
5. Zusammenfassung .....	84
VII. Kontrolle und Durchsetzung durch staatliche Behörden .....	85
1. Zuständigkeit .....	85

2. Befugnisse .....	86
3. Mitwirkungs- und Duldungspflichten .....	87
4. Besondere Meldepflichten für Arbeitgeber und Verleiher im Ausland .....	87
a) Ausländische Arbeitgeber .....	88
b) Grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung .....	89
5. Erstellen und Bereithalten von Dokumenten .....	89
6. Zusammenarbeit der in- und ausländischen Behörden .....	90
<b>VIII. Sanktionen .....</b>	<b>90</b>
1. Bußgeldvorschriften .....	90
a) Ordnungswidrigkeiten nach § 10 OWiG .....	90
b) Ordnungswidrigkeiten nach § 21 Abs. 1 MiLoG .....	91
c) Ordnungswidrigkeiten nach § 21 Abs. 2 MiLoG .....	92
2. Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge .....	92
a) „Angemessene Zeit“ .....	92
b) Nachgewiesene Wiederherstellung der Zuverlässigkeit ....	93
c) Einholen von Auskünften und Anhörung .....	93
3. Zusammenfassung .....	94
<b>IX. Kündigung aufgrund der Einführung des Mindestlohnes .....</b>	<b>94</b>
1. Voraussetzungen der betriebsbedingten Kündigung .....	94
a) Inner- oder außerbetriebliche Gründe .....	95
b) Innerbetriebliche Gründe .....	96
c) Sozialauswahl .....	96
d) Keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit .....	97
2. Zusammenfassung .....	97
<b>B. Weitergehende Gesetzesanpassungen .....</b>	<b>99</b>
<b>I. Änderungen des Tarifvertragsgesetzes (TVG) .....</b>	<b>99</b>
1. Sinn und Zweck der Allgemeinverbindlicherklärung .....	99
2. Voraussetzungen der Allgemeinverbindlichkeit .....	101
a) Allgemeinverbindlicherklärung nach § 5 Abs. 1 TVG ....	101
aa) Gemeinsamer Antrag .....	102
bb) Öffentliches Interesse .....	102
aaa) Überwiegende Bedeutung .....	102
bbb) Wirtschaftliche Fehlentwicklung .....	103
b) Allgemeinverbindlichkeit nach § 5 Abs. 1a TVG .....	103
<b>II. Änderung des Arbeitnehmerentsendegesetzes .....</b>	<b>105</b>
1. Allgemeines .....	105
2. Neuerungen im Arbeitnehmerentsendegesetz .....	106
a) Einschränkung der Einbeziehung durch Allgemeinverbindlicherklärung (§ 4 Abs. 1 AEntG) .....	106
b) Einbeziehung aller Branchen (§ 4 Abs. 2 AEntG) .....	106
c) Erstreckung durch Rechtsverordnung .....	107
aa) Die Fälle des § 4 Abs. 1 AEntG (§ 7 AEntG) .....	107

aaa) Voraussetzung .....	107
bbb) Konkurrierende Tarifverträge .....	107
ccc) Verfahren .....	108
bb) Fälle des § 4 Abs. 2 AEntG (§ 7a AEntG) .....	108
aaa) Voraussetzungen .....	109
bbb) Konkurrierende Tarifverträge .....	109
ccc) Weiteres Verfahren .....	109
d) Wirkung der Rechtsverordnung im Fall der Konkurrenz ..	110
e) Weitere Änderungen .....	110
<b>Anhang</b> .....	111
I. Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) .....	111
II. Gesetzesbegründung .....	127
III. Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales .....	185
Sachverzeichnis .....	197